



GEMEINSAM
FASTEN

Ihr Beitrag für das Recht auf Nahrung

ÖKUMENISCHE
KAMPAGNE

*In Zusammenarbeit
mit «Partner sein»*



Fastenaktion



HEKS
Brot für alle.



© Fastenaktion

Reichhaltige und gesunde Ernährung dank Solidaritätsgruppen

In der Demokratischen Republik Kongo gibt es sowohl einen grossen Reichtum an natürlichen Ressourcen als auch extreme Armut. Konflikte, Korruption und die Klimakrise führen zu Hunger und gesundheitlichen Problemen.

Folgen für die lokalen Gemeinschaften:

- ▶ Allgemeine Unterernährung, vor allem bei Kindern
- ▶ Beschränkter Zugang zu öffentlichen Dienstleistungen und Infrastruktur

Dieses Programm bietet ihnen:

- ▶ Schulungen zu nachhaltigen landwirtschaftlichen Techniken
- ▶ stärkt die Beteiligung von Frauen an Entscheidungsprozessen
- ▶ Gründung von Solidaritätsgruppen zur gegenseitigen Unterstützung
- ▶ Sensibilisierung für die Rechte im Zusammenhang mit dem Zugang zu und der Nutzung von natürlichen Ressourcen

Partnerorganisationen:

Mehr als 12 800 Menschen, vor allem Frauen, profitieren von Projekten, die ihre Ernährung und landwirtschaftlichen Erträge verbessern und die Ernährungssicherheit erhöhen. Fast 9000 Personen nehmen an Solidaritätsgruppen teil, wodurch die wirtschaftliche Situation der Familien gestärkt wird. Schulungen in Agrarökologie fördern die Verwendung von angepasstem Saatgut. Diese Bemühungen erhöhen die Nahrungsvielfalt und stärken den Zusammenhalt in der Gemeinschaft.

Das Engagement von Fastenaktion

- ▶ Verbessert die Ernährungssicherheit.
- ▶ Stärkt die Position von Frauen.
- ▶ Verteidigt die Rechte von Gemeinschaften gegenüber der Ausbeutung von Rohstoffen.



Programm Demokratische Republik Kongo DRK.138375



Gesunde und nachhaltige Ernährung dank traditionellem Saatgut und Solidarität

In Honduras bleibt die Armut trotz des Reichtums an natürlichen Ressourcen bestehen. Die ländlichen Gemeinden stehen vor grossen Herausforderungen, was die Ernährungssicherheit und den Zugang zu grundlegenden Dienstleistungen angeht. Die Klimakrise und wirtschaftliche Schwierigkeiten verschärfen diese Probleme.

Folgen für die lokalen Gemeinschaften:

- ▶ Ernährungsunsicherheit und Unterernährung, vor allem bei Kindern
- ▶ Mangelnder Zugang zu Märkten aufgrund der geografischen Isolation
- ▶ Anfälligkeit für Klimaschwankungen und Wirtschaftskrisen

Dieses Programm bietet ihnen:

- ▶ Schulungen in agroökologischen Techniken
- ▶ Stärkung der Rolle von Frauen und Jugendlichen
- ▶ Sensibilisierung für die Agrarökologie und die nachhaltige Bewirtschaftung natürlicher Ressourcen

Partnerorganisationen:

Mehr als 150 landwirtschaftliche Familien, hauptsächlich Frauen und Jugendliche, profitieren von den Initiativen des Projekts, die darauf abzielen, ihre Ernährungsautonomie und wirtschaftliche Sicherheit zu verbessern. Durch Schulungen in Agrarökologie und landwirtschaftlicher Betriebsführung steigern diese Familien ihre Erträge und diversifizieren ihre Kulturen. Fast 1000 Bäuerinnen und Bauern beteiligen sich an Solidaritätsgruppen, stärken den Zusammenhalt in der Gemeinschaft und sichern das traditionelle Saatgut. Diese Bemühungen verbessern den Zugang zu Saatgut, das an die lokalen klimatischen Bedingungen angepasst ist, und schaffen nachhaltige wirtschaftliche Möglichkeiten.

Das Engagement von HEKS

- ▶ Stärkt die Ernährungssicherheit.
- ▶ Fördert die Gleichstellung der Geschlechter.
- ▶ Unterstützt Gemeinschaften dabei, ihre Rechte zu verteidigen.



Gemeinsam für das Recht auf Nahrung



Fastenaktion

Alpenquai 4
6002 Luzern

041 227 59 59

fastenaktion.ch

IBAN CH16 0900 0000 6001 9191 7



HEKS

Brot für alle.

Seminarstrasse 28

Postfach

8042 Zürich

044 360 88 22

heks.ch

IBAN CH37 0900 0000 8000 1115 1

Seit über 50 Jahren organisieren Fastenaktion und HEKS jedes Jahr eine Ökumenische Kampagne, um die Schweizer Öffentlichkeit für Nord-Süd-Fragen zu sensibilisieren.

Wir sind überzeugt, dass eine gerechtere und nachhaltigere Welt möglich ist. Wo wir Ungerechtigkeiten sehen, handeln wir gemeinsam, insbesondere für das Recht auf Nahrung. Die Nahrungsmittelkrise betrifft Millionen von Menschen. Obwohl die weltweite Nahrungsmittelproduktion ausreicht, um die gesamte Bevölkerung zu ernähren, gibt es nach wie vor grosse Ungleichheiten beim Zugang zu Nahrungsmitteln. Grosse internationale Konzerne kontrollieren die export- und profitorientierte Landwirtschaft auf Kosten der lokalen Gemeinschaften und ihrer Esskultur.

Die Ökumenische Kampagne 2025 legt den Schwerpunkt auf das Recht auf Nahrung, indem sie Solidarität für einen gerechten Zugang zu Nahrung mobilisiert. Der Slogan «Hunger frisst Zukunft» erinnert an die dramatischen Folgen von Unterernährung, insbesondere bei Kindern.

Durch ihre Unterstützung dieser Projekte leisten fastende Menschen wertvolle Hilfe für gefährdete Gemeinschaften, die darum kämpfen, ihre eigene Ernährungssicherheit zu gewährleisten. Durch ihre Teilnahme an dieser Kampagne tragen sie zum Kampf für eine Welt bei, in der der Zugang zu gesunder, ausreichender und nachhaltiger Ernährung keine Ausnahme mehr ist, sondern ein Recht für alle Menschen.



[materialien.sehen-und-handeln.ch/
fasten](https://materialien.sehen-und-handeln.ch/fasten)

**Jetzt mit TWINT
spenden!**



QR-Code mit der
TWINT App scannen



Betrag und Spende
bestätigen

